

Vorstellungsgespräch

# Bewährungshilfe

**Nasse Hände, trockene Kehle:  
Wer mit Lampenfieber vor dem neuen  
Arbeitgeber sitzt, der macht Fehler.  
So vermeiden Sie die häufigsten...**

## ■ Ausdruckslos

Werfen Sie vor dem Termin einen Blick in den Spiegel: Würden Sie sich selbst so einstellen? Ein Experte für Körpersprache und Rhetorik kann Ihnen helfen.

## ■ Desinteressiert

Stellen Sie gezielte Fragen zu Betrieb, Aufgabenbereich und Perspektive. So bezeugen Sie Interesse am Unternehmen und erhalten noch mehr Infos.

## ■ Flegelhaft

Ihre Körpersprache ist entscheidend. Sitzen Sie aufrecht und möglichst entspannt.

## ■ Kontaktscheu

Schauen Sie Ihrem Gesprächspartner immer wieder in die Augen, vor allem wenn Sie antworten oder Aussagen treffen. Das wirkt offen, ehrlich, entschlossen.

## ■ Langatmig

Reden Sie laut, deutlich und vor allem in kurzen Sätzen. Das wirkt sicher, verbindlich und strahlt Kompetenz aus.

## ■ Schlecht gelaunt

Bringen Sie sich vor dem Gespräch in Bestlaune. Denken Sie einfach an Ihre letzten beruflichen Erfolge.

## ■ Teilnahmslos

Achten Sie genau auf die Reaktion Ihres Gegenübers. Es zählt nicht, was Sie sagen. Es zählt nur was bei ihm ankommt.

## ■ Unaufmerksam

Beobachten Sie genau, wie Ihr potenzieller Arbeitgeber spricht (Tempo, Lautstärke) und wie seine Körpersprache dabei ist.

Versuchen Sie, sich in einigen Punkten etwas anzupassen – das schafft Gemeinsamkeiten und fördert ein gutes Klima.

## ■ Unverständlich

Stammeln Sie nicht rum – überlegen Sie sich vorher, was Sie sagen möchten. Ihre Art zu sprechen zeigt, wie und was Sie denken.

## ■ Unvorbereitet

Informieren Sie sich vorab im Internet oder in der Lokalpresse über die Firma und den Vorgesetzten, der Ihnen gleich gegenüber sitzt.

So gewinnen Sie an Selbstsicherheit und können auf heikle Fragen zu dem Unternehmen ganz entspannt antworten.